



**Christine Kugler**  
Berufsmäßige Stadträtin

An die  
Stadtratsfraktion  
der CSU mit FREIE WÄHLER

Rathaus

### **Stromsparcheck für Münchner Haushalte**

Antrag Nr. 20-26 / A 02872 von Frau StRin Alexandra Gaßmann, Herrn StR Hans Hammer, Frau StRin Heike Kainz, Herrn StR Andreas Babor, Herrn StR Sebastian Schall, Herrn StR Rudolf Schabl vom 30.06.2022, eingegangen am 30.06.2022

Sehr geehrte Frau Stadträtin Gaßmann

Sehr geehrter Herr Stadtrat Hammer

Sehr geehrte Frau Stadträtin Kainz

Sehr geehrter Herr Stadtrat Babor

Sehr geehrter Herr Stadtrat Schall

Sehr geehrter Herr Stadtrat Schabl,

mit Schreiben vom 30.06.2022 haben Sie Folgendes beantragt:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, zukünftig den Münchner\*innen die Möglichkeit für einen kostenlosen Stromsparcheck anzubieten. Der Stromsparcheck soll vor Ort in der Wohnung oder dem Haus der Verbraucher\*innen stattfinden und in Art und Umfang beispielsweise am Check von Caritas oder SWM angelehnt sein.

Begründet wird der Antrag damit, dass die auch von den Stadtwerken München ab August erhöhten Preise für Strom viele Münchnerinnen und Münchner in eine schwierige finanzielle Lage bringen, auch wenn sie formal noch nicht unter die Armutsgrenze fallen oder berechtigt sind, Angebote für sozial Schwache zu erhalten. Deswegen sollten alle Haushalte eine Möglichkeit auf einen Stromsparmcheck haben und von den möglichen Einsparungen profitieren.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teile ich Ihnen auf diesem Wege zu Ihrem Antrag Folgendes mit:

Bei derzeit etwas über achthunderttausend Haushalten in München kann eine individuelle Stromsparberatung vor Ort aus Gründen fehlender Personalressourcen nicht angeboten werden. Das Referat für Klima- und Umweltschutz bietet aber allen Münchner\*innen in mehrfacher Art und Weise Zugang zu Informationen, wie der individuelle Stromverbrauch gesenkt bzw. optimiert werden kann.

So stellt die gesamtstädtische Kommunikationsmarke des Referates für Klima- und Umweltschutz "Re:think München. Neues Denken für unser Klima", die im September 2022 gelauncht wurde, auf ihrer Homepage [www.rethink-muenchen.de](http://www.rethink-muenchen.de) neben vielen Informationen rund um den Klima- und Umweltschutz, Tipps zum Energiesparen zur Verfügung. Re:think München startete weiterhin im November 2022 eine stadtweite Kampagne mit dem Motto „Weniger ist mehr – weniger Energieverbrauch ist mehr Klimaschutz.“ Auf der Webseite können Bürger\*innen kostenlos und unkompliziert unter [www.rethink-muenchen.de/onlinechecks](http://www.rethink-muenchen.de/onlinechecks) herausfinden, wie ihr Verbrauch von Heizenergie, Strom und Warmwasser im Vergleich zu entsprechenden Durchschnittshaushalten einzuschätzen ist und ob ein Austausch von beispielsweise Külschrank oder Thermostatköpfen zu einer Energieeinsparung führen würde. Praxisnahe, dem Testergebnis angepasste Tipps zu Energiesparmaßnahmen im eigenen Zuhause sowie Hinweise zu wohnortnahen Beratungsstellen und Förderprogrammen ermöglichen unkompliziert sofortiges Aktivwerden. Auch überall in der Stadt auf Infoscreens und Plakaten, auf digitalen Kanälen wie muenchen.de und auf den Social Media-Kanälen des Referats für Klima- und Umweltschutz ist die Kampagne sichtbar. Flankierend wird das Referat für Klima- und Umweltschutz mit einem Quiz-Lastenrad in der Stadt z. B. auf dem Tollwood unterwegs sein und so die Bürger\*innen direkt ansprechen.

Des Weiteren wurde das Referat für Klima- und Umweltschutz, das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie das Mobilitätsreferat mit dem Grundsatzbeschluss II Klimaneutrales München 2035 beauftragt, den integrierten Quartiersansatz im Bestand, außerhalb der Gebie-

te der Stadtsanierung, umzusetzen. Als eine Maßnahme speziell für die Zielgruppe der Ein- und Zweifamilienhäuser entwickelte das Referat für Klima- und Umweltschutz die sogenannte „**Energieberatung im Quartier**“. Allen Bewohner\*innen eines ausgesuchten Quartiers wird das Angebot gemacht, eine individuelle und kostenfreie Gebäude-Energieberatung in Anspruch zu nehmen. Hierzu stehen zertifizierte Energieberater\*innen zur Verfügung, die mit unabhängigem Expertenwissen speziell zu den Themen Wärme und Strom beraten und dabei die vorhandenen Heiz-, Warmwasser- und Stromverbräuche aufnehmen und bewerten. Es werden Tipps gegeben und Methoden aufgezeigt, umgehend die Energieeffizienz zu steigern, aber auch langfristig energetische Optimierungsmöglichkeiten zu nutzen, um die Abhängigkeiten von Öl und Gas zu minimieren. Die Fördermittelberatung zielt auf eine zügige Umsetzung ab und definiert, zum Beispiel für den Bau einer Photovoltaikanlage zur eigenen Stromerzeugung, die auskömmlichen Fördersummen. Die erste dieser Kampagnen startete im November dieses Jahres im ‚Österreicher-Viertel‘ im BA 21 Pasing Obermenzing. Mit dem Erfolg der Energieberatungs-Kampagne wird sie in zahlreichen, weiteren Quartieren umgesetzt.

Darüber hinaus bietet das Bauzentrum München in der Messestadt Riem, als das Informations- und Beratungszentrum der Landeshauptstadt München für die Themen nachhaltiges Wohnen, Sanieren und Bauen, in vielfältigen Veranstaltungsformaten Bürger\*innen und der Fachbranche umfassende Informationen, Beratung, Fortbildung und Netzbildung zu allen Fragestellungen rund um Wohnen, Sanieren und Bauen. Mit kostenfreien Vorträgen und Infoabenden informiert das Bauzentrum München beispielsweise regelmäßig Bürger\*innen zum richtigen Heizen und Lüften, zum Stromsparen im Haushalt und zum Energiesparen insgesamt. Das umfangreiche Beratungsangebot umfasst unter anderem auch kostenfreie, halbstündige Beratungen zum Energiesparen im Haushalt durch ehrenamtlich tätige Berater\*innen. Beratungstermine vereinbaren Bürger\*innen unkompliziert und schnell unter Infotelefon: (089) 546366-0, montags bis freitags 9 Uhr bis 17 Uhr oder per E-Mail an [bauzentrum@muenchen.de](mailto:bauzentrum@muenchen.de).

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen  
gez.

Christine Kugler  
Berufsmäßige Stadträtin